

Version 2000
Neue revidierte Fassung

Die Bibel

Übersetzt von Franz Eugen Schlachter
nach dem hebräischen und griechischen Grundtext

Genfer Bibelgesellschaft
Christliche Literatur-Verbreitung Bielefeld

Zu dieser Ausgabe der Bibel

Die Übersetzung von Franz Eugen Schlachter

Die Genfer Bibelgesellschaft freut sich, diese Erstausgabe der revidierten Schlachter-Bibel vorzustellen. Das Neue Testament war im Jahr 1999 erschienen, und nun, drei Jahre später, konnte auch die Bearbeitung des Alten Testaments abgeschlossen werden.

Franz Eugen Schlachters Übersetzung der ganzen Bibel erschien 1905 als erste deutsche Bibel des 20. Jahrhunderts. Schlachter, der damals Prediger der Evangelischen Gesellschaft in Biel und Bern war, gelang es, der Übersetzung eine besondere sprachliche Ausdruckskraft und seelsorgerliche Ausrichtung zu verleihen. Im Jahr 1951 erschien eine revidierte Ausgabe der Genfer Bibelgesellschaft. Diese Fassung wurde nunmehr weiter bearbeitet.

Überzeugt vom Wert dieser Übersetzung, wollte die Genfer Bibelgesellschaft den besonderen Charakter und die treffenden Formulierungen des Originals beibehalten. Gleichzeitig sollte die Schlachter-Bibel den Grundtext an wichtigen Stellen genauer wiedergeben. Dieser Übersetzung liegt im Alten Testament der überlieferte Masoretische Text und im Neuen Testament der überlieferte griechische Text der Reformation zugrunde, der auch die Grundlage der alten Zürcher-Bibel, der alten Luther-Bibel und der King-James-Bibel war.

Die revidierte Schlachter-Bibel hat also das Anliegen, das Wort Gottes wortgetreu und für den Leser klar verständlich wiederzugeben, damit das ewige Bibelwort seine erleuchtende und belebende Kraft auch im 21. Jahrhundert entfalten kann.

Wir wünschen dieser Ausgabe der Bibel eine weite Verbreitung und allen Lesern Gottes Segen.

Die Herausgeber

Die Bibel - das ewig gültige Wort Gottes für alle Menschen

Vom Altertum bis in unsere Zeit hat die Bibel einen großen und weit reichenden Einfluss auf viele Millionen Menschen gehabt. Das Leben ungezählter Männer und Frauen wurde dadurch verändert, dass sie dieses »Buch der Bücher« lasen. Sein Reichtum an geistlicher Wahrheit und göttlicher Offenbarung ist unerschöpflich. Wie kein anderes Buch hat die Bibel die Kraft, Menschen zur Erkenntnis des allein wahren Gottes zu bringen, der Himmel und Erde und auch jeden einzelnen Menschen geschaffen hat. Zugleich führt sie ihre Leser zu Besinnung und Selbsterkenntnis, damit sie ihr Leben im Licht Gottes sehen. Und sie zeigt uns, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, der einzige Weg zu Gott ist, der alleinige Retter, der durch sein Sühnopfer am Kreuz sündige Menschen mit einem heiligen Gott versöhnen kann.

Das *Alte Testament* (d.h. das Buch des Alten Bundes) ist der von Gott gegebene Bericht über die Schöpfung der Welt und des Menschen, über den Ursprung des Sündenfalls der Menschen und über Gottes weiteren Weg mit der Menschheit. Von Gott berufene und zubereitete Boten wie Mose, Jesaja und Daniel haben zwischen 1500 und 400 v. Chr. die 39 Bücher des Alten Testaments geschrieben, damit wir Gott in seiner Heiligkeit und Gerechtigkeit, in seinem Gericht über die Sünde und in seinem gnädigen Handeln an den Menschen erkennen können. Dies wird uns vor allem durch Gottes Wirken an seinem auserwählten Bundesvolk Israel deutlich gemacht.

Das Alte Testament beginnt mit den *fünf Büchern Mose* (auch »Gesetz« genannt). Das erste Buch Mose ist das Buch der Anfänge, in dem Gott uns bezeugt, wie er die Welt geschaffen hat, wie der Mensch in Sünde fiel und was Gott tat, um trotz des Sündenfalls und der Abkehr der Menschen von ihrem Schöpfer Einzelne zur Umkehr und zur Gemeinschaft mit ihm zu rufen. Die anderen vier Bücher Mose berichten von der Berufung und Erwählung des Volkes Israel als dem heiligen Bundesvolk des HERRN. In den *Geschichtsbüchern* (Josua bis Esther) wird die Geschichte Gottes mit diesem Bundesvolk Israel und seinen Königen und Propheten berichtet: das Versagen und die Untreue des Volkes, Gottes Gerichte und gnädige Rufe zur Umkehr, die Entstehung des Königtums Davids und sein Niedergang bis hin zur Zerstreuung des Volkes unter die Heidenvölker und der Rückkehr eines kleinen Überrests in das besetzte und geplünderte Land Israel.

Die *dichterischen Bücher* (Hiob bis Hoheslied) beleuchten das Leben des Glaubens an den lebendigen Gott mitten in Bedrängnis und Leid; sie of-

fenbaren Gottes Liebe und Erlösung, seine Gnade und Treue, und enthalten viel Trost und Zuspruch. Den Abschluss des Alten Testaments bilden die *prophetischen Bücher*. Sie enthalten das Reden Gottes zu seinem untreuen Bundesvolk Israel, aber auch Botschaften an die anderen Völker. Gott macht in ihnen deutlich, dass er der Herr der Geschichte ist, und kündigt immer wieder das Kommen des Messias (des Gesalbten oder Christus) für das Ende der Zeit an. Durch ihn, so bezeugen es die Propheten, wird Gott Erlösung und Vergebung von Schuld bringen (vgl. besonders Jesaja 53), aber auch Gericht über alle gottlosen Menschen und ein Friedensreich voller Segnungen für Israel und für alle Menschen, die an ihn glauben.

Das *Neue Testament* (d.h. das Buch des Neuen Bundes), der zweite Teil der Bibel, wurde im Laufe des ersten Jahrhunderts nach Christus geschrieben. Seine 27 Bücher wurden von den berufenen Gesandten (Aposteln) und Boten des Herrn Jesus Christus verfasst, von Männern wie Johannes, Petrus und Paulus, die Jesus Christus persönlich gekannt hatten und seine Worte und Lehren nun schriftlich weitergaben, damit spätere Generationen und weit entfernte Völker die freimachende Botschaft von Christus, dem Sohn Gottes, dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn und Erlöser, hören konnten.

Die vier *Evangelien* geben uns einen Überblick über das Leben Jesu Christi und zeigen, dass er der von den alttestamentlichen Propheten angekündigte Messias ist. Jedes Evangelium unterstreicht ein besonderes Merkmal seiner Person und seines Wirkens. Sie alle schließen mit dem Bericht vom Kreuzestod und der Auferstehung Jesu Christi - der Grundlage des christlichen Glaubens. Die *Apostelgeschichte* berichtet, wie sich das Evangelium, die Heilsbotschaft von Jesus Christus, ausbreitete, zuerst in Jerusalem, dann in Samaria, und schließlich in weiten Teilen des römischen Reiches. Die einundzwanzig *Briefe* des NT bilden den Grundstein für die christliche Lehre und sind von größter Wichtigkeit für die Gemeinde Jesu Christi. Das Buch der *Offenbarung* kündigt die Gerichte an, die Gott am Ende der Zeit über die Welt bringen wird, und zeigt, wie Gott seine Pläne und seinen Willen in allem ausführt und vollendet; es bildet damit das großartige und ernste Abschlusskapitel des Neuen Testaments und der ganzen Bibel.

Die ganze Bibel ist ein göttliches Offenbarungsbuch. Sie wurde zwar von Menschen schriftlich überliefert, aber ihr eigentlicher Verfasser ist Gott selbst. Er leitete die Schreiber der heiligen Schriften so durch seinen Heiligen Geist, dass sie die Worte Gottes niederschrieben und nicht ihre eigenen Gedanken. Der Apostel Paulus schrieb: »*Alle Schrift ist von Gott einge-*

geben...« (2. Timotheus 3,16). Und der Apostel Petrus bestätigte: »Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet« (2. Petrus 1,21).

Bis heute wurde die Bibel ganz oder teilweise in über 2.200 Sprachen der Welt übersetzt. Sie ist immer noch, Jahr um Jahr, das weltweit am meisten verbreitete Buch. Ihre Botschaft gibt Antwort auf die grundlegenden Lebensfragen des Menschen – auch im dritten Jahrtausend nach der Geburt des Retters Jesus Christus. Die Zusage Jesu Christi gilt auch für jeden von uns heute:

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.

Johannes 5,24

Wichtige Worte der Bibel

Anregungen zum Bibellesen

Diese Anregungen sind hauptsächlich für Leser bestimmt, die die Bibel zum ersten Mal lesen möchten. Wir möchten Sie dazu sehr ermutigen, auch wenn der Anfang vielleicht manchmal etwas mühsam ist. Beten Sie vor allem zu Gott, der uns Menschen dieses heilige Buch gegeben hat, um Licht und Klarheit, damit Sie verstehen können, was er Ihnen persönlich sagen und zeigen möchte. Suchen Sie sich eine ruhige und von Ablenkungen freie Zeit, um sich ganz auf das Gelesene konzentrieren zu können.

Die Bibelstellen sind teilweise zur Platzersparnis nach einem allgemein üblichen Verfahren abgekürzt angegeben worden. Zuerst wird das Bibelbuch genannt (Sie können es im Inhaltsverzeichnis auffinden, wo auch die Abkürzungen erklärt sind, und die Seitenzahl aufschlagen, mit der es beginnt). Die erste Ziffer danach ist das Kapitel, in dem die Bibelstelle steht; darauf folgt die Versziffer. 5Mo 6,4-7 bedeutet also: Die Bibelstelle steht im 5. Buch Mose, im 6. Kapitel, und umfasst Vers 4 bis Vers 7.

Ausgewählte Abschnitte zum Einstieg in das Lesen der Bibel

Diese Auswahl ist ein Vorschlag für Menschen, die die Bibel zum ersten Mal lesen möchten. Jedes Buch der Bibel ist wichtig und wertvoll, und diese vorgeschlagenen Abschnitte sollen nur eine erste Hinführung bilden. Wir möchten jeden Leser ermutigen, die ganze Bibel von Anfang bis Ende zu lesen, und das nicht nur einmal.

Die Schöpfung und der Sündenfall des Menschen

1. Mose Kap. 1 bis 4

Gottes Weg der Gnade mit denen, die an ihn glauben

1. Mose Kap. 5 bis 33

Gottes Bund mit Israel und seine Gebote

2. Mose Kap. 1 bis 24

Die Heiligkeit Gottes und die Notwendigkeit eines Opfers

3. Mose Kap. 1 bis 19

Der Weg des Glaubens und die Größe Gottes

Psalm 1 bis 91

Die Weisheit Gottes und die Torheit des Menschen
Sprüche und Prediger

Das Gericht Gottes und der Messias
Jesaja 40 - 66

Jesus Christus – der Erretter der Menschen
Markus-Evangelium

Jesus Christus – der Sohn Gottes
Johannes-Evangelium

Gottes Gerechtigkeit und unser Weg zu Gott
Römerbrief Kap. 1 bis 8

Jesus Christus, der einzige Mittler und Hohepriester
Hebräerbrief

Gottes zukünftige Gerichte und die Vollendung der Zeiten
Das Buch der Offenbarung

Einige grundlegende Aussagen der Bibel

Die Bibel ist das Wort Gottes, das uns Leben gibt
2Tim 3,14-17; 1Th 2,13; 5Mo 32,46-47; Joh 5,34; Joh 12,47-50

Gott ist der Schöpfer aller Dinge
1Mo Kap. 1 – 2; Jes Kap. 40 – 45; Hiob Kap. 38 - 41

Gott ist der Ewige und Allmächtige
1Mo 17,1; Ps 97; 1Tim 6,15-16; Offb 4,8

Gott ist der heilige und gerechte Richter
1Mo 18,25; Ps 57,12; Ps 96; Röm 2,1-16; Hebr 12,22-29; Offb 20,11-15

Die Schuldverstrickung des Menschen vor Gott
1Mo 6,5-13; 1Mo 8,21; Ps 53,1-3; Ps 51,4-9; Röm 1,18-32

Die Verlorenheit des von Gott entfremdeten Menschen
Jer 17,9-10; Hebr 9,27; Eph 2,1-3.12; Eph 4,17-19; Tit 1,15-16; 3,3

Der Sohn Gottes wurde Mensch, um uns zu erretten

Joh 3,16; Lk 19,10; Phil 2,5-11; Hebr 2,14-18; 1Tim 3,16

Jesus Christus – das Sühnopfer für unsere Schuld

Röm 3,23-26; 1Pt 1,18-21; 1Pt 2,21-25; Hebr 9,11 – 10,18; Jes 53

*Jesus Christus, der einzige Mittler und Hohepriester
zwischen Menschen und Gott*

Joh 14,6; Apg 4,12; 1Tim 2,5-6; Hebr 7,15 – 8,6

Christus bewirkt unsere Versöhnung und Gerechtigkeit Gott gegenüber

2Kor 5,18-21; Röm 5,1-11

Aus Gnade allein gerettet

Eph 2,1-10; Röm 3,23-24; Röm 5,20-21; Röm 6,23

Gerechtfertigt durch den Glauben an Jesus Christus

Joh 6,29.40.47; Eph 2,1-10; Gal 2,16; Röm 1,16-17

Die neue Geburt

Joh 3; Joh 1,12-13; 1Pt 1,3-5; Tit 3,4-7; Gal 4,6-7

Christus, der gute Hirte

Joh 10,1-18; Ps 23; Hes 35,11-16

Die Gemeinde als Gemeinschaft der an Christus Gläubigen

Apg 2,37-47; Eph 1,22-23; Eph 2,19-22; Eph 3,8-12; Eph 4,1-16; Eph 5,22-32

Die Auferstehung und Entrückung der Gläubigen

Joh 11,25-26; Joh 14,1-3; 1Th 4,13-18; Phil 3,20-21

Das zweite Kommen Jesu Christi zum Gericht für diese Welt

Mt Kap. 24; 2Th 1,7-10

Das letzte Gericht

Offb 20,10-15

Der neue Himmel und die neue Erde

Offb Kap. 21 - 22

Hilfe in Zeiten der Not – Bibelworte, die Trost und Kraft geben

Der Weg zum Frieden mit Gott

Apostelgeschichte 16,30-34	1155-1156
Johannes 3,16-18	1104
Jesaja 53,4-6	769

Befreiung von Schuld

1. Johannes 1,7-10	1111
Epheser 1,7	1226
Psalm 32	604

Frieden in Angst und Bedrängnis

Johannes 16,33	1125
Philipper 4,6-7	1235
Psalm 27	601

Mut in schweren Tagen

2. Korinther 4,8-18	1211-1212
2. Thessalonicher 3,3	1245
Josua 1,5-9	241

Trost im Leiden

2. Korinther 12,8-10	1218
Hebräer 12,3-13	1268-1269
Klagelieder 3,22-41	850

Führung bei Entscheidungen

Jakobus 1,5-6	1271
Römer 12,1-3	1186-1187
Psalm 119,1-3+101-105	658+661

Ruhe in Zeiten der Erschöpfung

Matthäus 11,28-30	1004
Philipper 4,6-13+19	1235
Psalm 23	599

Trost in Tagen der Not

Römer 8,26-39	1182-1183
2. Korinther 1,3-5	1209
Psalm 91	542

Kraft in der Stunde der Versuchung

1. Korinther 10,6-13	1200
Hebräer 12,1-14	1268-1269
Psalm 119,9-11	660

Lob aus Dankbarkeit

1. Thessalonicher 5,18	1243
Hebräer 13,15	1270
Psalm 103	647

Die Botschaft der Bibel von Jesus Christus**Jesus Christus ist der Herr**

Im Anfang war das Wort [Jesus Christus], und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe entstanden, und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Johannes 1,1-4 (Seite 1101)

Dieser [Jesus Christus] ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles besteht in ihm. Kolosser 1,15-17 (Seite 1236)

Der Mensch ist von Gott getrennt und braucht Erlösung

Es ist keiner gerecht, auch nicht einer; es ist keiner, der verständig ist, der nach Gott fragt. Sie sind alle abgewichen, sie taugen alle zusammen nichts; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer! ... Denn es ist kein Unterschied; den alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie bei Gott haben sollten. Römer 3,10-12.22-23 (Seite 1177)

... Auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt, unter denen auch wir einst alle unser Leben führten in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie die anderen. Epheser 2,1-3 (Seite 1227)

Gott erlöst aus Liebe verlorene Menschen durch seinen Sohn

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Johannes 3,16 (Seite 1104)

Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe – nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden. 1. Johannes 4,9-10 (Seite 1287)

Jesus Christus ist der einzige Weg zu Gott

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich! Johannes 14,6 (Seite 1122)

Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen. Apostelgeschichte 4,12 (Seite 1136)

Was sollen wir tun?

Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, damit ich gerettet werde? Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus! Apostelgeschichte 16,30-31 (Seite 1155)

So tut nun Buße [= kehrt von Herzen um zu Gott] und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden. Apostelgeschichte 3,19 (Seite 1135)

Die Errettung durch den Glauben an Jesus Christus

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Epheser 2,8-9 (Seite 1227)

Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt [= vor Gott gerecht gemacht] sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Römer 5,1 (Seite 1178)

Gewissheit der Errettung

Allen aber, die ihn [Jesus Christus] aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Johannes 1,12-13 (Seite 1101)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.

Johannes 5,24 (Seite 1107)

Ein neues Leben

Darum: ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden! 2. Korinther 5,17 (Seite 1212)

Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat. Galater 2,20 (Seite 1221)

Eine lebendige Hoffnung für die Zukunft

Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wieder geboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, offenbart zu werden in der letzten Zeit. 1. Petrus 1,3-5 (Seite 1276)

Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden ... dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?« ... Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

1. Korinther 15,51-57 (Seite 1207)

Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen der Bücher des Alten Testaments

<i>Name</i>	<i>Abkürzung</i>	<i>Seite</i>
Das erste Buch Mose (Genesis)	1Mo	1
Das zweite Buch Mose (Exodus)	2Mo	61
Das dritte Buch Mose (Leviticus)	3Mo	112
Das vierte Buch Mose (Numeri)	4Mo	149
Das fünfte Buch Mose (Deuteronomium)	5Mo	197
Das Buch Josua	Jos	241
Das Buch der Richter	Ri	270
Das Buch Ruth	Rt	299
Das erste Buch Samuel	1Sam	303
Das zweite Buch Samuel	2Sam	341
Das erste Buch der Könige	1Kö	373
Das zweite Buch der Könige	2Kö	410
Das erste Buch der Chronik	1Chr	446
Das zweite Buch der Chronik	2Chr	478
Das Buch Esra	Esr	518
Das Buch Nehemia	Neh	530
Das Buch Esther	Est	547
Das Buch Hiob	Hi	556
Die Psalmen	Ps	588
Die Sprüche	Spr	674
Der Prediger	Pred	707
Das Hohelied	Hl	716
Das Buch des Propheten Jesaja	Jes	723
Das Buch des Propheten Jeremia	Jer	781
Die Klagelieder Jeremias	Kla	846
Das Buch des Propheten Hesekiel (Ezechiel)	Hes	854
Das Buch des Propheten Daniel	Dan	913
Das Buch des Propheten Hosea	Hos	932
Das Buch des Propheten Joel	Joel	941
Das Buch des Propheten Amos	Am	945
Das Buch des Propheten Obadja	Ob	952
Das Buch des Propheten Jona	Jon	954
Das Buch des Propheten Micha	Mi	957
Das Buch des Propheten Nahum	Nah	962
Das Buch des Propheten Habakuk	Hab	965

Das Buch des Propheten Zephanja	Zeph	968
Das Buch des Propheten Haggai	Hag	971
Das Buch des Propheten Sacharja	Sach	973
Das Buch des Propheten Maleachi	Mal	984

Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen der Bücher des Neuen Testaments

<i>Name</i>	<i>Abkürzung</i>	<i>Seite</i>
Das Evangelium nach Matthäus	Mt	991
Das Evangelium nach Markus	Mk	1032
Das Evangelium nach Lukas	Lk	1058
Das Evangelium nach Johannes	Joh	1101
Die Apostelgeschichte	Apg	1132
Der Brief des Apostels Paulus an die Römer	Röm	1174
Der erste Brief des Apostels Paulus an die Korinther	1Kor	1192
Der zweite Brief des Apostels Paulus an die Korinther	2Kor	1209
Der Brief des Apostels Paulus an die Galater	Gal	1220
Der Brief des Apostels Paulus an die Epheser	Eph	1226
Der Brief des Apostels Paulus an die Philipper	Phil	1232
Der Brief des Apostels Paulus an die Kolosser	Kol	1236
Der erste Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher	1Th	1240
Der zweite Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher	2Th	1244
Der erste Brief des Apostels Paulus an Timotheus	1Tim	1246
Der zweite Brief des Apostels Paulus an Timotheus	2Tim	1251
Der Brief des Apostels Paulus an Titus	Tit	1255
Der Brief des Apostels Paulus an Philemon	Phlm	1257
Der Brief an die Hebräer	Hebr	1258
Der Brief des Jakobus	Jak	1271
Der erste Brief des Apostels Petrus	1Pt	1276
Der zweite Brief des Apostels Petrus	2Pt	1281
Der erste Brief des Apostels Johannes	1Joh	1284
Der zweite Brief des Apostels Johannes	2Joh	1289
Der dritte Brief des Apostels Johannes	3Joh	1290
Der Brief des Judas	Jud	1291
Die Offenbarung Jesu Christi durch Johannes	Offb	1293
Anhang		1313

Im Bibeltext *kursiv* gedruckte Wörter sind hervorgehoben bzw. betont. In eckige Klammern [] gesetzte Wörter stehen nicht im Grundtext und wurden zur besseren Verständlichkeit hinzugefügt.

Abkürzungen

aram.	aramäisch
AT / at.	Altes Testament / alttestamentlich
bed.	bedeutet
d.h.	das heißt
eig.	eigentlich
Fn.	Fußnote
Gr. / gr.	das Griechische / griechisch
Hebr. / hebr.	das Hebräische / hebräisch
Jh.	Jahrhundert
n. Chr.	nach Christi Geburt
NT / nt.	Neues Testament / neutestamentlich
o. ä.	oder ähnlich
od.	oder
s. a.	siehe auch
u.a.	unter anderem
V.	Vers
v. Chr.	vor Christi Geburt
verm.	vermutlich
vgl.	vergleiche
w.	wörtlich
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil